

# Reformiert in Oldenburg

## Gemeindeblatt

Nummer 1 vom 1. Oktober 2020

**Du krönst das Jahr mit deinem  
Gut, und deine Spuren triefen  
von Segen.**

Ps 65,12



## Grußwort

Liebe Mitwirkende und Freunde des Projekts „Reformiert in Oldenburg“!

Schön, dass Sie hier mitlesen! Eine erste Ausgabe eines „Gemeindeblattes“ halten Sie in Händen.

Zwar mögen wir auch digital, aber analog hat nach wie vor auch gute Argumente für sich. Etwa, dass man ein Heft in Händen halten kann.

Dass Mitglieder des Projekts nun ein „Gemeindeblatt“ gestalten, ist ein Zeichen dafür, dass es voran geht mit dem Projekt; auch strukturell.

Nach Jahren der Projektphase wird nun im Gespräch mit beiden Landeskirchen nach stabileren Strukturen gesucht, um zu ermöglichen, dass es z.B. so etwas wie einen gewählten „Kirchenrat“ geben kann, der das Projekt vertritt. Bisher gibt es diese Möglichkeit nicht. Das Ziel ist, die Arbeit für die Reformierten in Oldenburg zu intensivieren, auch personell.

Schön, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten. Viele Fragen sind noch offen. Aber wir hoffen, im Vertrauen auf Jesus Christus, den

Herrn unserer Kirche, gemeinsam gute Lösungen und gute Wege zu finden.

Wir leben und arbeiten ja auf sein Versprechen hin: *„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“* (Mt 18,20)

Darum werden wir auch weiterhin regelmäßig zu Gottesdiensten einladen und hoffen, dass auch Sie an der Weiterentwicklung des Projekts mitwirken!

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Pastor Ingo Brookmann  
Beauftragter der Ev. - ref. Kirche für das Projekt „Reformiert in Oldenburg“



## Gedanken zum Erntedankfest

Immer am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wie viele andere Feste auch, hat es vorchristliche Wurzeln. Die frühe christliche Kirche übernahm die Rituale und integrierte diese in den christlichen Glauben.

Der Mensch hat den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Dies erinnern wir an diesem Sonntag.

Der aktuelle Bezug ist offenkundig und wird aktiv gelebt. Freitags sehen wir die junge Generation für den Erhalt des Planeten demonstrieren. Im Supermarkt sehen wir Attribute, wie *fair, öko, Tierwohl*.

Nehmen wir das Fest zum Anlass, uns unserer Abhängigkeit von der Natur bewusst zu werden. Feiern wir die Schöpfung gemeinsam, bewahren wir sie. (TS)



## Bericht vom 1. Ökumenischen Forum Bibel

*Das Markusevangelium und der Jüdische Krieg*

Die Teilnehmer\*innen dieser zweitägigen Veranstaltung erwartete schwere Kost:

Nach der Begrüßung der Teilnehmer\*innen und des Referenten PD Dr. Andreas Bedenbende durch die Veranstalterin, Pfarrerin Brigitte Gläser von der Ev. Akademie Oldenburg wurde es schnell ernst.

Anhand der Geschichten von „Sturmstillung“ und „Seewandel“ (Mk Kap.4 + 6) erläuterte der Referent seine Auslegung. Dabei verknüpfte er Zeitgeschichte – den „jüdischen Krieg“ gegen die Römer und die verheerenden Erfahrungen des jüdischen Volkes – mit den Geschichten. Er bürstete den Text radikal gegen den Strich



vergangener Lesart. Dem war nicht immer leicht zu folgen, da es so völlig anders als gewohnt war; aber spannend. So kam es zu ganz neuen Einsichten, zumal unter dem großen Bogen der zeitgeschichtlichen Ereignisse größter Wert auf „Kleinigkeiten“ gelegt wurde. So konnte selbst ein „Kopfkissen“ (Mk 4,38) Gegenstand der regen und erhellenden Diskussion werden.

Am 2. Tag widmete sich das Forum der „Tempelspende“ (Mk 12,38 – 13,2). Auch hier waren wir wieder aufgefordert genau hinzusehen. So sahen wir, was die Erzählung von der oft als Vorbild hingestellten „arme Witwe“ hergibt und was nicht: Sie wirft den letzten Groschen für ihren Lebensunterhalt in den Opferstock, aber wir erfahren nichts über ihre Gesinnung, ihre Motive. Gleichzeitig lesen wir aber recht viel von Priestern, die „die Häuser der Witwen auffressen“ und einem Tempel, von dem „kein Stein auf dem anderen bleibt“.

Zuletzt haben wir dann die „Salbung“ in Bethanien (auf Deutsch Armenhaus) diskutiert. Auch hier wieder schwere Kost und das Herausarbeiten sonst übersehener „Kleinigkeiten“.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die einem noch länger zu denken gibt.

Ich und vermutlich alle Teilnehmer\*innen freuen sich auf das „2. Ökumenische Forum Bibel“ hier in Oldenburg. (HR)



## 450 Jahre Emder Synode

Im kommenden Jahr ist es 450 Jahre her, dass die „Emder Synode“ getagt hat. Grund zum Feiern und zum „sich schlau machen“:

Die Emder Synode prägte die Ordnungen vieler Kirchen maßgeblich. Die Teilnehmer (es waren wohl damals nur Männer [Anm. der Red.]) der Synode waren Mitglieder der Flüchtlings- und Untergrundgemeinden. Ein Ziel der Synode war es, die in den unterschiedlichen Bedingungen lebenden Gemeinden, zusammenzuhalten und zusammenzuführen. Die Beschlüsse haben bis heute nicht an Aktualität verloren.

Wer sich mehr über die Synode und den Hintergrund wissen will sei hingewiesen auf:

[www.emder-synode-1571.de](http://www.emder-synode-1571.de) (HR)

## Winterkirche – Kirche im Winter – Winter in der Kirche

Was ein schon fast lustiges Wortspiel ist, ist leider in der Garnisonkirche bitterer (oder eher „kalter“) Ernst:

Die Heizung in der Kirche ist nicht dazu in der Lage, das hohe und nicht isolierte Kirchengebäude auf „gottesdienstfreundliche“ Temperaturen zu bringen.

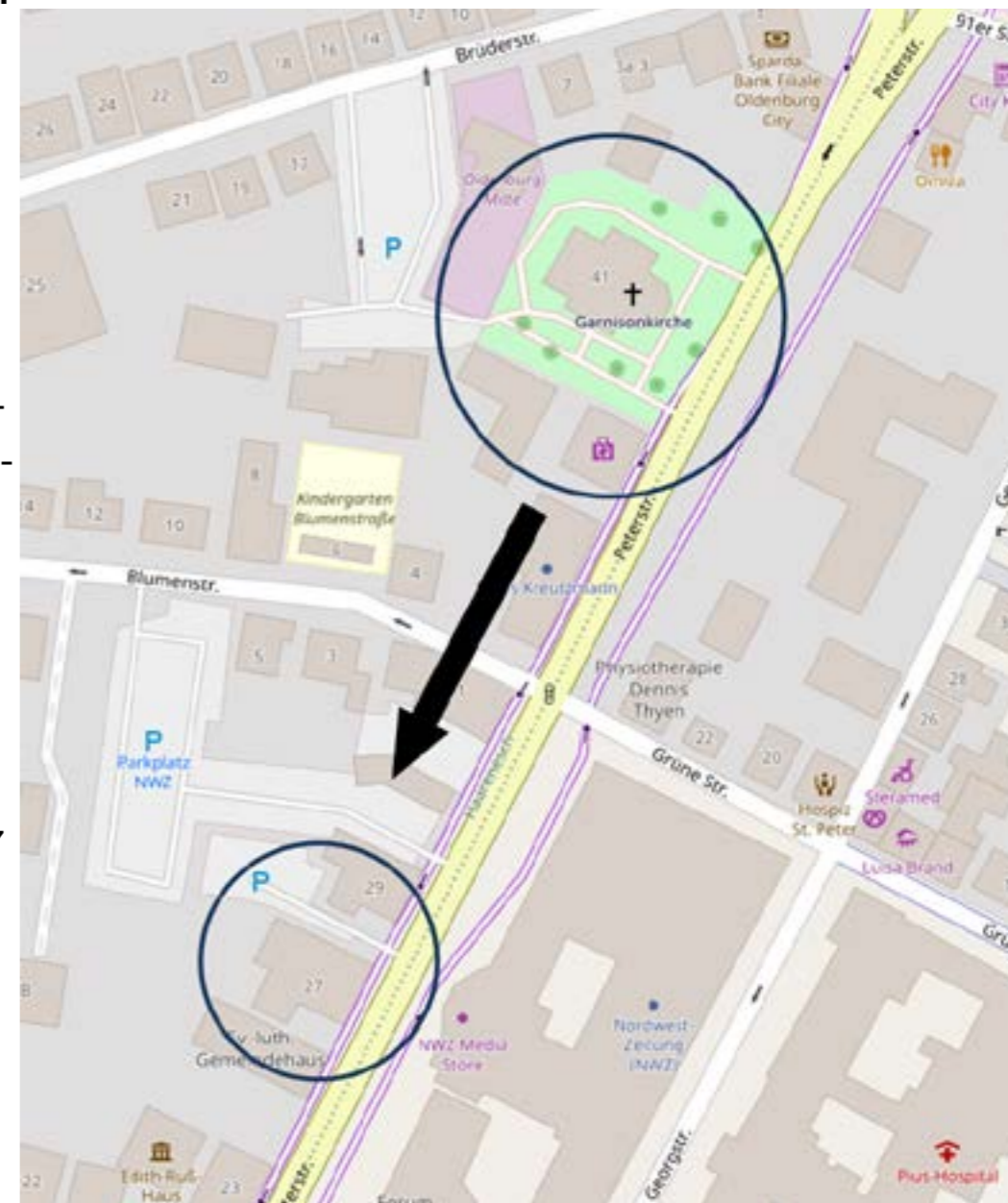
Was können wir tun? Wir können entweder leiden und frieren. Wer will das? Kaum jemand und so bleiben die Gottesdienste in den Wintermonaten erfahrungsgemäß eher mäßig besucht. Das ist schade, denn nur wenige Meter entfernt in der Peterstraße 27 befindet sich ein sonntags ungenutzter Saal.

Zugegeben, der Saal ist nicht so schön, wie die

Garnisonkirche, aber er ist beheizbar und hat alles, was wir Reformierten für einen Gottesdienst gebrauchen, u.a. eine Kaffeemaschine und einen Geschirrspüler.

Andere Räume sind derzeit in Oldenburg nicht zu bekommen, weil viele Säle wegen Corona gesperrt sind und viele Gruppen und Vereine größere Räume anfragen.

Für alle, die den Saal nicht mögen: Ostern feiern wir wieder in der Kirche, so der Plan. (TS)



Daten von OpenStreetMap veröffentlicht unter ODbL

## Termine

### 4. Oktober: Gottesdienst an Erntedank

Beginn: 10 Uhr in der Garnisonkirche, Peterstraße 41  
Pastor Ingo Brookmann, Leer-Loga

### 5. Oktober: Forum Bibel

Beginn: 18 Uhr im Gemeindehaus, Peterstraße 27  
Leitung: Pastorin Brigitte Gläser, Oldenburg

### 1. November: Gottesdienst

Beginn: 10 Uhr im Gemeindehaus, Peterstraße 27  
Ältestenprediger Dr. Hartmut Fischer, Leer

### 2. November: Forum Bibel

Beginn: 18 Uhr im Gemeindehaus, Peterstraße 27  
Leitung: Pastorin Brigitte Gläser, Oldenburg

### 4. November: Gesprächsabend

Beginn: 19 Uhr im Gemeindehaus, Peterstraße 27

### 6. Dezember: Gottesdienst

Beginn: 10 Uhr im Gemeindehaus, Peterstraße 27

### 7. Dezember: Forum Bibel

Beginn: 18 Uhr im Gemeindehaus, Peterstraße 27  
Leitung: Pastorin Brigitte Gläser, Oldenburg

### 31. Dezember: Gottesdienst in Plattdeutscher Sprache

Beginn: 17 Uhr

### 1. Februar: Forum Bibel

Beginn: 18 Uhr im Gemeindehaus, Peterstraße 27  
Leitung: Pastorin Brigitte Gläser, Oldenburg

#### Hinweise zum Infektionsschutz:

Bitte bringen Sie mit:

- einen Zettel, auf dem Ihr Name, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer stehen und
- eine Mund-Nasen-Bedeckung.

## Kontakte

### Ansprechpartner der Ev. - ref.

#### Kirche:

Pastor Ingo Brookmann, Am  
Schloßpark 18, 26789 Leer  
Tel.: 0491 - 7 12 33  
E-Mail: ingo.brookmann@refo-  
miert.de

### Kirchenbüro der Kirchengemein- de Oldenburg:

Kirchhofstr. 6  
Tel. 0441 - 3 90 11 80  
E-Mail: kirchenbuero-kirchhofstr.  
oldenburg@kircheoldenburg.de

### Besuchsdienst:

Frau Lambers  
Tel. 0441 - 88 35 16  
*(Der Besuchsdienst kann während  
der „Corona-Zeit“ leider nicht an-  
geboten werden.)*

### Organist:

Wilfried Urbschat  
Tel.: 04221 - 6 89 43 73  
E-Mail: urbschatwilfried@gmail.  
com

### Küsterin:

Magdalena Paturaj  
Tel.: 0170 - 8 22 53 11  
E-Mail: paturaj2@yahoo.de

### Termine für Homepage und Face- book:

Thomas Severiens  
Tel.: 0441 - 7 77 99 88  
E-Mail: thomas@severiens.de

## Impressum

Redaktion und Texte: Thomas Se-  
veriens (TS, ORCID 0000-0001-  
6303-5073) und Herbert Rüst  
(HR). Bildrechte: Thomas Sever-  
iens. Karte: Open Street Map.

Unverlangt zugesandte Manuskrip-  
te werden nicht zurückgesendet.  
Wir behalten uns die Kürzung von  
Texten vor, sowie Leserbriefe und  
Manuskripte gar nicht zu veröf-  
fentlichen.

Sie erreichen die Redaktion des  
Gemeindeblatts unter  
thomas@severiens.de

Sie haben Lust, mitzumachen?  
Herzlich Willkommen!

*Dieses Werk ist lizenziert unter einer  
Creative Commons Namensnennung 4.0  
International Lizenz.*



Online finden Sie uns unter

**[oldenburg.reformiert.de](http://oldenburg.reformiert.de)**

und unter

**[www.facebook.com/Reformiert.Oldenburg](https://www.facebook.com/Reformiert.Oldenburg)**